

Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Nerreter

Lebenslauf

Geboren am 29.6.1939 in Nürnberg. Aufgewachsen in Bayern, von 1951 – 1957 in München.

Abitur 1959 am Humanistischen Gymnasium in Garmisch-Partenkirchen.

Studium der Elektrotechnik an der Technischen Hochschule Braunschweig

Diplomarbeit: Untersuchung der erzwungenen Pendelungen größerer Amplitude bei Asynchronmotoren. Ernennung zum Dipl.-Ing. am 17.12.1965



1.1.1966 – 31.5.1968 Wissenschaftlicher Mitarbeiter von Prof. Dr.-Ing. Herbert Weh am Institut für Elektrische Maschinen, Antriebe und Bahnen der TU

Braunschweig, danach bis 31.5.1971 Wissenschaftlicher Assistent am gleichen Institut.

Promotion 1972 zum Thema: Drehmomentverlauf, Stromoberschwingungen und Induktionsoberwellen von Schenkelpol-Synchronmaschinen bei asynchronem Anlauf.

Verheiratet, drei Kinder, fünf Enkelkinder.

1.6.1971: Einstellung an der Ingenieurschule Lemgo in das Beamtenverhältnis auf Probe

6.8.1972: Ernennung zum Beamten auf Lebenszeit; Fachhochschullehrer mit den Lehrgebieten:

Elektrische Energieanlagen, Hochspannungstechnik

22.2.1982: Ernennung zum Professor

Ab Wintersemester 1991/92: Lehrgebiet Elektronische Schaltungen und Netzwerke

Ab 1995 zusätzliches Lehrgebiet: Messtechnik

Mai 1989: Vertretung der FH Lippe auf der Hannover-Messe mit einem Exponat:

Herstellung von Leiterplatten-Prüfmustern durch Umfräsen der Leiterbahnen

Auf diesem Sektor ergab sich anschließend eine mehrjährige intensive Zusammenarbeit mit der Firma RS Schwarze GmbH

Moderne Industrieelektronik

33758 Schloss Holte-Stukenbrock

1.8.2003: Eintritt in den Ruhestand

Lehrbücher

Ab 1978 Zusammenarbeit mit den Kollegen Prof. Dipl.-Ing. Arnold Führer, Ulm und Prof. Dipl.-Ing. Klaus Heidemann, Lemgo zur Erstellung eines Lehrbuches **Grundgebiete der Elektrotechnik**, zunächst beim Verlag Hermann Schroedel KG in Hannover, der aber Ende 1981 in Konkurs ging. Danach Zusammenarbeit mit dem Carl Hanser Verlag München.

Im Juli 1983 erschien Band 1 und im Februar 1985 der Band 2 des Lehrbuches in 1. Auflage.

Im Jahr 2000 erschien zusätzlich der Band 3: Aufgaben, der seit März 2015 in der 3., neu bearbeiteten Auflage vorliegt. Die Bände 1 und 2 des Lehrbuches „Grundgebiete der Elektrotechnik“ sind im November 2011 in der 9. Auflage erschienen.

Im Jahr 1987 gab der Carl Hanser Verlag das Buch **Berechnung elektrischer Schaltungen** mit dem Personal Computer heraus, von dem 1991 eine russische Übersetzung im Verlag Energoatomisdat in Moskau erschien.

Ab 1990 Zusammenarbeit mit Prof. Dr.-Ing. Karl Birnstiel, Koblenz. Im September 1992 erschien im Carl Hanser Verlag die 7. Auflage des Buches Flegel, Birnstiel, Nerreter: Elektrotechnik für den Maschinenbauer.

Leider schied Prof. Dr.-Ing. Karl Birnstiel vor Beginn der Bearbeitung zur 8. Auflage aus dem Autorenteam aus. Als neue Co-Autoren haben Prof. Dr.-Ing. Holger Borchering das Kapitel Leistungselektronik und Prof. Dr.-Ing. Uwe Meier das Kapitel Informationsübertragung übernommen; die übrigen 16 Kapitel wurden von Wolfgang Nerreter völlig neu bearbeitet.

Die 8. Auflage des Buches **Elektrotechnik für Maschinenbau und Mechatronik** erschien im September 2004, die 9. Auflage im März 2009 und die 10. Auflage im Juni 2016.

In Zusammenarbeit mit Prof. Dr.-Ing. Uwe Meier, Lemgo entstand das Buch **Analoge Schaltungen**, das 1997 vom Carl Hanser Verlag herausgegeben wurde.

Ab Februar 2005 Erarbeitung eines einbändigen Lehrbuches **Grundlagen der Elektrotechnik** im Auftrag des Carl Hanser Verlages. Die 1. Auflage erschien im August 2006 und die 2. Auflage liegt seit Februar 2011 vor. Weitere Informationen hierzu unter www.grundlagen-elektrotechnik.de.

Im Jahr 2011 entstand der Lehrbrief **Zweitore und Leitungen** im Auftrag der privaten Fernuniversität AKAD, Stuttgart.